

Presseinformation des VÖSI

Wien, 10. März 2015

VÖSI: Ein Manifest für Software

Der Verband Österreichischer Software Industrie (VÖSI) formuliert in seinem Manifest sechs zentrale Punkte zur gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bedeutung der Software.

Eine der ersten Aktivitäten des im September 2014 neu gewählten VÖSI Vorstands war es, in einem Manifest die Ziele und Absichten des Verbandes klar nach außen darzustellen. Dazu Peter Lieber, Präsident des VÖSI: „Ich werde oft gefragt, wie sich die Softwarebranche charakterisieren lässt: Keine Branche hat sich in der Geschichte der Menschheit so schnell entwickelt, in keiner wird Wissen so schnell alt und nirgends ist so viel Kreativität und Beweglichkeit gefragt. Wenn nun diese Kreativität gezielt auf Ingenieurskunst trifft, dann besteht die Chance, dass Österreich auch in der Software Industrie vom Innovation-Follower zum Innovation-Leader wird. Mit unserem Manifest wollen wir einen Anstoß geben und einen Leitfaden legen, um uns diesem sicher hoch gesteckten Ziel immer weiter annähern zu können.“ Im direkten Austausch mit Mitgliedern und Interessierten sowie in den verschiedenen VÖSI Arbeitskreisen sollen in den nächsten Monaten die Inhalte des Manifests in praktische Aktivitäten verwandelt werden. „Der VÖSI ist eine Non-Profit Organisation, die dazu beiträgt, dass für die Software Industrie in Österreich diese innovationsfreudige Atmosphäre entwickelt und auch gelebt wird. Das Manifest soll dabei als Richtschnur dienen, damit wir in den kommenden Diskussionen und Aktionen unser Ziel nicht aus den Augen verlieren“, so Lieber.

Sechs Schritte zum Erfolg

Schon in der Präambel des sechs Punkte umfassenden Manifests wird die Rolle des VÖSI umrissen: Seine Aufgabe ist es, die österreichische Software Branche national und international zu stärken, Rahmenbedingungen für nachhaltige wirtschaftliche Erfolge in diesem Segment zu schaffen und den gesellschaftlichen Diskurs zu Software zu fördern. Für den auszubauenden Dialog über Software hat sich der Verband vorgenommen, gesellschaftlichen Nutzen in Einklang mit kommerziellen Interessen zu bringen. „Als Non-Profit-Organisation wollen wir ein besseres Verständnis von Software fördern und offen über das Thema diskutieren. Wenn wir damit erfolgreich sind, wird die heimische Software Industrie auch wirtschaftlich davon profitieren“, erläutert der VÖSI-Präsident.

Das wachsende Verständnis für Software soll nicht zuletzt auch dazu beitragen, den beruflichen Einstieg in die Branche für junge Menschen besonders attraktiv zu machen. Schon heute stehen hier attraktive Arbeitsplätze in einem kreativen Umfeld zur Verfügung und die Branche wird auch in Zukunft weiter wachsen. „Unser Ziel ist es, durch die Darstellung der Anforderungen und Möglichkeiten in der Software Branche sowohl Neugründungen anzuregen als auch die sehr vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten aufzuzeigen“, so Lieber.

Innovation, Wachstum und Networking

Im fortschreitenden Prozess der Digitalisierung rücken sich Menschen und Maschinen immer näher, die menschlichen Fähigkeiten werden technisch stark

ausgeweitet. Damit verlagert sich gleichzeitig sowohl ein Großteil der Innovation wie auch des Wertschöpfungspotentials in die Software, die allerdings nur schwer greifbar ist. Um hier das Vertrauen und die Akzeptanz der Anwender nicht zu verlieren, können in Analogie zur Architektur grafische Modelle dabei helfen, die mit der Software umgesetzten Funktionen zu veranschaulichen. Nur so lassen sich auch die zukünftigen Nutzer – Stichwort: Open Innovation – in den Entwicklungsprozess einbeziehen, um gemeinsam IT-Lösungen zu entwickeln, die dann auch akzeptiert, verstanden und genutzt werden. „Als Verband stehen wir vor der Aufgabe, Software klarer darzustellen und ihre Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft herauszuarbeiten. Dafür ist es entscheidend, dass der VÖSI als Wissens- und Diskussions-Plattform weiter wächst und die Mitglieder aktiv am Austauschprozess teilnehmen“, schließt Lieber.

Das VÖSI Manifest

Präambel

Der Verband Österreichischer Software Industrie (VÖSI) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die österreichische Software Branche national und international zu stärken, Rahmenbedingungen für nachhaltige wirtschaftliche Erfolge in diesem Segment zu schaffen und den gesellschaftlichen Diskurs zu Software zu fördern. Unter Software Branche verstehen wir alle Unternehmen, die selbst Software entwickeln oder deren Geschäftstätigkeit zu einem signifikanten Teil im Entstehungsprozess von Software einzuordnen ist.

1. Gesellschaftlicher Nutzen im Einklang mit kommerziellen Interessen

In vielen Bereichen des modernen Lebens ist Software vertreten. Die Software Branche leistet einen wertvollen Beitrag im Alltag aller Menschen.

Aktivitäten: VÖSI setzt sich dafür ein, den gesellschaftlichen Dialog über die Rolle der Software zu intensivieren und das Verständnis von Software zu fördern.

2. Attraktive Arbeitsplätze & Wertschöpfung für mehr Wohlstand

Die Software Branche schafft überdurchschnittlich viele attraktive Arbeitsplätze in einem kreativen Umfeld mit typischerweise flachen Hierarchien.

Aktivitäten: VÖSI setzt sich dafür ein, die Software Branche zu stärken und entsprechende Rahmenbedingungen für ArbeitnehmerInnen und (Jung-) UnternehmerInnen stetig weiter zu entwickeln.

3. Innovative Software für eine international wettbewerbsfähige Wirtschaft

Die Software Branche leistet einen wichtigen Beitrag zum Wettbewerbsvorteil von Unternehmen. Nutzen und Innovation werden bei gutem Preis-/Leistungs-Verhältnis geschaffen

Aktivitäten: Der VÖSI setzt sich dafür ein, den Nutzen von Software für Unternehmen und Konsumenten breit zu kommunizieren.

4. Wirtschaftswachstum und Innovation für eine starke Volkswirtschaft

Die Software Branche schafft moderne Arbeitsplätze, ist eine exportorientierte Wachstumsbranche und Innovations-Motor.

Aktivitäten: Der VÖSI sucht das Gespräch mit der Politik, um die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Software Branche zu verbessern. Gleichzeitig wird eine Verbesserung der internationalen Vernetzung angestrebt, um die Bedeutung der österreichischen Software Branche auch nach außen zu tragen und durch gezielte Nutzung von Exportchancen das Wachstum zu stärken.

5. Interessensvertretung für eine starke Software Branche

Der VÖSI bietet Unternehmen eine aktive Plattform und ergreift die Stimme zu aktuellen Themen.

Aktivitäten: Der VÖSI sieht sich als aktive Interessensvertretung der Software Branche und arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Akzeptanz von Software als wichtigem Baustein eines modernen Lebens. Eine möglichst große Zahl an Mitgliedern erleichtert und beschleunigt die Verfolgung dieses Ziels.

6. Networking für partnerschaftliche Erfolge

Der VÖSI bietet Plattformen zum Erfahrungs- und Wissensaustausch und zum Knüpfen neuer Kontakte auf Fach- und Führungsebene.

Aktivitäten: Ziel ist die Vernetzung der Mitglieder durch direkten Wissensaustausch in Arbeitskreisen und beim vierteljährlichen VÖSI Branchentalk. VÖSI Mitglieder lernen voneinander und entwickeln gemeinsame Positionen und Aktivitäten, um die Stellung von Software als zentraler Bestandteil der österreichischen Wertschöpfung zu untermauern und gleichzeitig das Software Business auszubauen.

Über den Verband Österreichischer Software Industrie (VÖSI)

Der Verband Österreichischer Software Industrie ist eine Interessengemeinschaft der bedeutendsten österreichischen IT-Unternehmen. Ziel des 1986 gegründeten VÖSI ist es, die österreichische Software Industrie zu unterstützen und eine starke Interessenvertretung für all jene zu sein, die in dieser zukunftssträchtigen, bewegten Branche arbeiten. Dazu gehört neben einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit auch das Lobbying bei Ämtern, Behörden und Politikern.

Kontakte für Rückfragen und Bildmaterial:

Klaus Veselko
Leiter VÖSI Arbeitskreis „PR“
Am Euro Platz 2 (p.A. ADV), 1120 Wien
Tel.: 0650 4457695
e-mail: presse@voesi.or.at

Max Höfferer
Generalsekretär
Am Euro Platz 2 (p.A. ADV), 1120 Wien
Tel.: 0650 4457695
e-mail: office@voesi.or.at